

WO IST EIN LAND SO SCHÖN ?

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 278

Sag an, wo ist ein Land, so schön Wie un - ser hol - des
Länd - chen ist ? Führ mich ins Tal, hin zu den Höhn, Wo du wie hier so
se - lig bist, Wo du wie hier so se - lig bist. Die
Welt ist gross, zieh hin und her, Du fin - dest doch kein
El - sass mehr ; Drum schwö-ret Treu mit Herz und Hand Dem schö - nen hei - mat -
li - chen Land, Dem schön - en hei - mat - li - chen Land. Wir
schwö - ren Treu mit Herz und Hand Dem schö-nen hei - mat -
li - chen Land, Dem schö - nen hei - mat - li - chen Land.

1) Sag an, wo ist ein Land, so schön
Wie unser holdes Ländchen ist ?
Führ mich ins Tal, hin zu den Höhn,
Wo du wie hier so selig bist,

Wo du wie hier so selig bist.
Die Welt ist gross, zieh hin und her,
Du findest doch kein Elsass mehr ;
Drum schwöret Treu mit Herz und Hand
Dem schönen heimatlichen Land,
Dem schönen heimatlichen Land.
Wir schwören Treu mit Herz und Hand
Dem schönen heimatlichen Land,
Dem schönen heimatlichen Land.

2) Am Rhein, am Rhein im sonnigen Tal,
Auf seinen Fluren reich und grün,
Im Weizen- und im Rebensaal,
Wo feurig Herz und Becher blühn, (*DM :bis*)
Wo Liebe wohnt, wo Freude singt
Und ihre Blumenkränze schlingt :
Im Rheintal ist mein Vaterland,
Das Elsass drin sein Diamant.
Das Elsass drin sein Diamant !
Wir schwören *usw.*

*Strassburg, Melodie Braun 1819,
Text verfasst von Ehrenfried Stöber.*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014